

**AUSZUG – aus
Usinger Anzeiger
vom Dienstag,
7.06.2011**

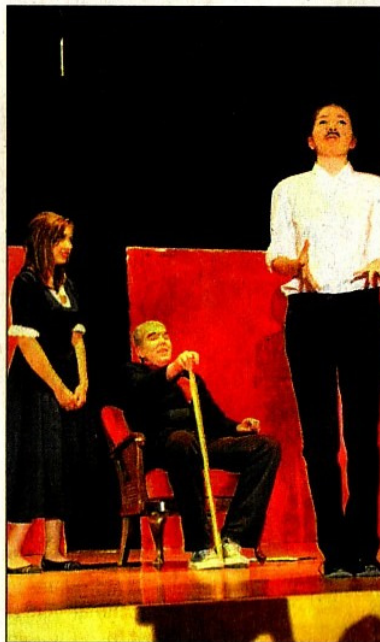
Vampire wollen keine Milch trinken

Zwei Theateraufführungen an der Adolf-Reichwein-Schule – Neuer Schulchor begeistert mit Auftritt

NEU-ANSPACH (sch). „Why don't you drink milk guys? It would be much better for your bones.“ Vampire vom Blutsaugen abzuhalten ist kein leichtes Unterfangen. Und mit einem notorischen Geizhals zurechtzukommen auch nicht. An der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) führten zwei Gruppen Theaterstücke vor vollem Haus auf, die sie im Wahlpflichtunterricht (WPU) und der AG Englisches Theater erarbeitet hatten.

Das waren einmal Szenen aus Molières Komödie „Der Geizige“ des WPU Kurses 9 „Darstellendes Spiel“ unter der Leitung von Karen Decang. Danach zeigte die seit 2009/2010 bestehende AG Englisches Theater unter Leitung von Dagmar Klee die Eigenproduktion „Vampire Island“, die in Anlehnung an Armin Greder's Buch „The Island“ entstanden ist. Vorher jedoch hatte der neue Schulchor seinen Auftritt. „Diese Formation gibt es erst seit August letzten Jahres“, berichtete Leiterin Nicole Schlender, die sich besonders bei den begleitenden Instrumentalisten bedankte: Jan Keller am E-Bass, Moritz Haase an der E-Gitarre und Schlagzeuger Manuel Ludwig. „On Stage“ – unter diesem Gesamt-Motto liefen die drei Aufführungen, die auch von der Technik-AG, den Damen der Maske und anderen Helfern unterstützt wurden.

„Bei einem WPU-Kurs arbeitet ja die ganze Klasse am Theaterstück mit und deshalb wollten wir auch alle Schüler



Szene aus der Komödie „Der Geizige“.

komplett auf der Bühne einsetzen“, berichtete Decang zu Molières berühmtem Werk, das für die Aufführung stark gekürzt und umgearbeitet worden war. Auch wenn sich alle Schüler viel Mühe gaben und mit Freude bei der Sache waren: Vielleicht wäre für den Einstieg in die Welt des Theaters doch ein einfacheres Werk geeigneter gewesen?

Immerhin vier Monate lang hatte die Klasse an dem Stück gearbeitet und sich dem Thema der bösen Folgen von Geiz und Geldgier, die über Gefühle gesetzt werden, angenähert. Szenen



Vier Vampire liegen auf der Lauer.

Fotos: Schwager

wurden gekürzt, verändert, neue erfunden und auch improvisiert.

Vampire Island

Fantastisch schön geschminkt und in aufwendigen Kostümen agierten die Vampire von „Vampire Island“. Neben schönstem Oxford-Englisch bekamen die Zuschauer auch Bühnennebel und schaurige Beleuchtung geboten – eine wirklich stimmige Gesamtinszenierung. Besonders beeindruckend, dass

hier auch ziemlich junge Schüler beteiligt waren, die Altersgruppe reichte von den Klassen sechs bis acht. In der Probenphase hatte jeder der jungen Schauspieler Gelegenheit erhalten, seinen eigenen Charakter zu entwickeln und damit den Fortgang der Handlung zu beeinflussen.

Gezeigt worden war das Stück bereits im Januar, am Tag der offenen Tür, und hat vielleicht Interesse bei dem einen oder anderen geweckt, später einmal in der „großen“ Theater AG auf den Bühnenbrettern zu stehen.